

Nächste Station: Wuppertal



Vanessa Schönleber qualifiziert sich für die Endrunde des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen.

Neu ist der Wettbewerb für Schönleber nicht, denn es ist schon das dritte Jahr, in dem sie am Sprachenwettbewerb teilnimmt. Nach einem 2. und einem 1. Landespreis in der Kategorie Solo Englisch war die diesjährige Teilnahme aber nicht etwa Routine, sondern eine ganz neue Herausforderung.

Aufgrund ihres Alters musste sie in der Kategorie Solo Plus, und somit mit zwei Fremdsprachen, antreten. In ihrem Fall fiel die Wahl auf Englisch als erste und Französisch als zweite Sprache. Doch nicht nur die Anzahl der Fremdsprachen war neu, auch im Ablauf des Wettbewerbs gab es Änderungen. So galt es in drei Runden seine Kreativität, Ausdrucksweise und Sprachgewandtheit zu beweisen.

Eine besonders beeindruckende oder faszinierende Person, egal ob fiktiv oder real, sollte in einem selbstgedrehten Video in Runde 1 vorgestellt werden. Schönleber entschied sich für die Charaktere *Christina Yang* aus der Serie „*Grey’s Anatomie*“, welche sie auf Englisch vorstellte und ihre Faszination für Yang begründete. Über die neu erlernten Dinge und die Probleme, welche beim Dreh des Videos aufgetreten sind, sollte in der zweiten Sprache in Form eines Audiobeitrags geredet werden. Nachdem sie in dieser Runde ein überzeugendes Ergebnis abliefern konnte, kam im Januar die zweite Runde, in der schriftlich in beiden Sprachen verschiedene textbezogene aber auch kreative Aufgaben bearbeitet werden mussten. „Die zweite Runde war nochmal anspruchsvoller als die erste. Weil ich ja keinen Vergleich mit anderen hatte, konnte ich meine Leistung nicht wirklich einschätzen“, meinte im Anschluss Vanessa Schönleber.

Umso größer war dann die Freude über die Mitteilung, dass sie zu den drei Schülern aus Baden-Württemberg gehört, die im September mit rund 40 anderen Teilnehmern aus ganz Deutschland an der finalen Runde in Wuppertal teilnehmen dürfen. Dort werden in Einzel- und Gruppengesprächen in beiden Sprachen über zwei Tage Diskussionsfähigkeit, Fachwissen und natürlich der Umgang mit der Sprache der Finalisten unter Beweis gestellt. Als Preise winken Auslandsaufenthalte, Geldpreise und für die besten Teilnehmer die Aufnahme in die *Studienstiftung des Deutschen Volkes*. „Ich bin schon sehr gespannt und freue mich wahnsinnig auf das Finale!“